

ENTSCHEIDUNGEN DES BUNDESGERICHTSHOFES
HERAUSGEGEBEN VON DEN MITGLIEDERN
DES GERICHTSHOFES UND DER BUNDESGERICHTSRAAT



ENTSCHEIDUNGEN
DES BUNDESGERICHTSHOFES
IN ZIVILSACHEN

35. BAND



1961

CARL HEYMANNS VERLAG KG
KÖLN · BERLIN

INHALT

Nr.		Seite
1.	22. III. 61 IV ZB 308/60	(Beschl.) Volljähriger Geisteskranker kann gegen Pflegschaftsanordnung selbständig Beschwerde einlegen 1
2.	27. III. 61 II ZR 294/59	Haftung der Erben nach § 27 HGB auch dann, wenn das Handelsgeschäft im Rahmen eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens von dem Verwalter mit Zustimmung der Erben fortgeführt wird 13
3.	6. IV. 61 II ZR 119/60	Befriedigt der Bürge, der sich für die Verbindlichkeit des Akzeptanten verbürgt hat, den Wechselgläubiger, so erlöschen die Wechselverbindlichkeiten der Nachmänner des Akzeptanten 19
4.	7. IV. 61 V ZB 2/61	(Beschl.) Zulässigkeit der Eintragung einer Hypothek mit veränderlichem Zinssatz bei Befugnis des Gläubigers, den Zinssatz unter bestimmten Voraussetzungen zu ändern 22
5.	10. IV. 61 III ZR 36/60	Amtspflichten der Polizeibehörde bei der Einweisung eines Räumungsschuldners in einen Teil seiner bisherigen Wohnung 27
6.	13. IV. 61 III ZR 223/59	Zur Verantwortlichkeit des Sachwalters nach §§ 42, 92 VerglO gegenüber einem Gläubiger, der nach Eröffnung des Vergleichsverfahrens Ware an den Schuldner verkauft hat 32
7.	20. IV. 61 II ZR 258/58	Ermöglichung von Schwarzfahrten keine Gefahrerhöhung (§ 29 VVG) 39
8.	24. IV. 61 III ZR 40/60	Haftung des Staates bei Vernachlässigung der Dienstaufsicht über Notare 44
9.	26. IV. 61 VIII ZR 41/60	Kein gutgläubiger Erwerb des Pfandrechts an nachträglich einverleibten Inventarstücken durch den Pachtkreditgeber 53